



### Lebenslauf

#### ZA Ulf Krueger - Janson

Ulf Krueger-Janson ist Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung (DGRZ), Mitglied der „Neuen Gruppe“ und anderer Fachgesellschaften, wie der DGÄZ, DGFDT und der DGZ, DGET, DGPZM des BAK sowie zertifiziertes Mitglied der ESCD.

Er führt als niedergelassener Zahnarzt eine Praxis in Frankfurt am Main.

Er ist Experte für hochästhetische Kompositrestaurationen in der Front unter dem Gesichtspunkt minimalinvasiver und additiver Versorgung, sowie für die Spezialgebiete Implantatprothetik und komplexen vollkeramischen Restaurationen.

Sein Buch „Komposit 3D“, ist ein Arbeitsbuch mit exzellenten Anleitungen zur Anfertigung von ästhetischen Kompositrestaurationen – einfach und effektiv.



**GAK Spezial 2017**

KONS-PARO-KFO

30. Juni - 1. Juli 2017

PORSCHE MUSEUM STGT.

Zeitgemäße Gemeinsame Therapiekonzepte

## Gnathologischer Arbeitskreis Stuttgart e.V.

Wissenschaftliche Gesellschaft für funktionsbezogene Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

### Seminargebühren GAK 224

GAK Mitglieder	6.3.2017	190,00 EUR
Anmeldung nach dem 15.02.2017		230,00 EUR
Ausbildungsassistenten	6.3.2017	150,00 EUR
Anmeldung nach dem 15.02.2017		190,00 EUR
Gäste (Nichtmitglieder)	6.3.2017	230,00 EUR
Anmeldung nach dem 15.02.2017		270,00 EUR

Anmeldemöglichkeiten:  
Über das Internet unter [www.gak-stuttgart.de](http://www.gak-stuttgart.de)  
oder mit der beigefügten Fax-Anmeldung

Ort:  
Steigenberger Graf Zeppelin  
Arnulf-Klett-Platz 7  
70173 Stuttgart  
S-Bahn Haltestelle im Hauptbahnhof gegenüber.

<b>Beginn:</b>	<b>13.00 Uhr</b>
Jahreshauptversammlung:	17.00 - 18.00 Uhr
Abendessen:	18.00 Uhr
Beginn Abendveranstaltung:	19.00 Uhr
Ende gegen:	21.30 Uhr

Kaffeepause und Abendessen im Preis enthalten. (Die Kosten werden im Namen und für die Rechnung des Hotels eingezogen.)

Die Anmeldung ist verbindlich.  
Im Falle der Verhinderung steht es mir frei, einen Ersatzteilnehmer zu stellen. Bei einer Stornierung Ihrer Anmeldung bis zum 28.2.2017 erheben wir eine Verwaltungsgebühr von 50,00 EUR, nach dem 28.2.2017 ist eine Rückerstattung der Gebühren nicht mehr möglich.

Die Teilnahmebestätigung wird am Seminartag ausgehändigt.

Bei evtl. Stornierung der Veranstaltung durch den Veranstalter, wird die Anmeldegebühr zurückerstattet. Weitere - wie auch immer geartete - Ansprüche an den GAK entstehen nicht. Wir werden die Gebühren mit dem SEPA - Lastschriftverfahren zum 3.2.2017 von Ihrem Konto einziehen.

Eine besondere Benachrichtigung erfolgt nur im Falle der Überbelegung oder Stornierung der Veranstaltung.



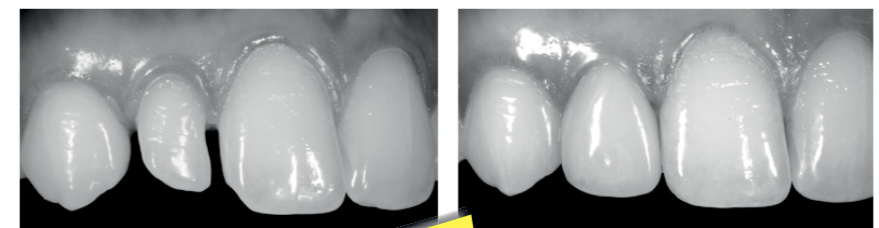
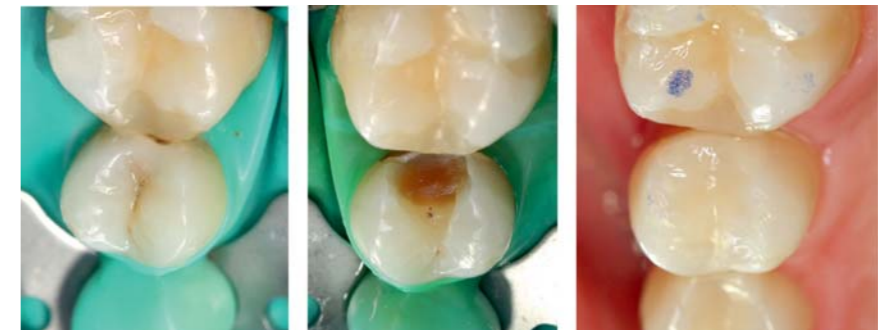
## Gnathologischer Arbeitskreis Stuttgart

Wissenschaftliche Gesellschaft für funktionsbezogene Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

# gak info

## Konzepte überdenken! Kariologie und restaurative Zahnheilkunde.

Priv.-Doz. Dr. Falk Schwendicke, MDPH, Berlin  
ZA Ulf Krueger-Janson, Frankfurt



©Bilder:Schwendicke/Krueger-Janson

Hinweis:  
Aufgrund der engen zeitlichen Abfolge der Veranstaltungen wird die Frühbucherfrist bis 6.3.2017 verlängert.

camlog



AMERICAN Dental Systems

BFS health finance



GSI

gak 224

Mi. 15. März 2017



# Konzepte überdenken!

## Kariologie und restaurative Zahnheilkunde.



**Priv.-Doz. Dr. Falk Schwendicke, MDPH, Berlin**  
**ZA Ulf Krueger-Janson, Frankfurt**

Liebe GAK'ler  
und Freunde des GAK,

jeder von Ihnen kennt die Todesspirale des Zahnes bei Anwendung klassischer Behandlungskonzepte vor allem aus der Zeit vor der Adhäsivtechnik. Es fängt mit einer Primärkaries und einer kleinen direkten Restauration an und endet nach immer größer werdenden Füllungen über Teilkrone und Krone mit Wurzelbehandlung im Finale der Zahnextraktion.

Um die beschriebene Todesspirale endgültig ad acta zu legen, macht es Sinn, etablierte Konzepte neu zu überdenken, denn die Bereiche Kariologie und restaurative Zahnheilkunde strotzen vor neuen Erkenntnissen und Möglichkeiten. So verändert sich derzeit in der Kariologie das komplette Denkmodell von der „Kariesentfernung“ zum „Kariesmanagement“. Begriffe wie ökologische Plaquehypothese oder selektive Kariesentfernung haben Einzug gehalten und stehen für einen kausalen Therapieansatz statt rein-symptomatischer Exkavation der Karies.

Auch in der restaurativen Zahnheilkunde ergeben sich spannende neue Optionen mit dem Ergebnis der Schonung aller biologischen Strukturen.

Anfangen von mittlerweile sehr reduzierten und vorhersagbaren Farb- und Schichtkonzepten für direkte Restaurationen im Frontzahnbereich über einfache und situationsangepasste Matrizentechniken bis hin zu Hybridrestaurationen bestehend aus Komposit und Keramik.

Besonders freut es mich, Ihnen mit Privatdozent Dr. Falk Schwendicke, MDPH und ZA Ulf Krueger-Janson ein Referenten-Team für die Themen Kariologie und restaurative Zahnheilkunde präsentieren zu können.

Mit Falk Schwendicke von der Charité in Berlin wird uns derjenige unsere kariologische Denke neu formatieren, der zum Thema selektive Kariesentfernung habilitiert hat und mit seinen hochkarätigen Publikationen zu diesem Thema einen exzellenten Ruf in der Wissenschaftswelt genießt. Wir werden also aus erster Hand die

praktischen Konsequenzen für uns aus dem aktuellen Stand der Wissenschaft erfahren.

Mit Ulf Krueger-Janson komplettiert ein Mediziner, Handwerker und Künstler das Referentenduo, der sich mit seiner Begeisterungsfähigkeit und seiner Liebe zum Detail intensiv mit direkten und indirekten Restaurationsverfahren befasst hat und uns an seinen didaktisch herausragend ausgearbeiteten Vorgehensweisen und Arbeitstechniken teilhaben lassen wird.

Freuen wir uns auf einen Nachmittag voller Denkanstöße.

Mit den besten Grüßen,

Ihr Wolfram Kretschmar

## Kariologie

Traditionell wurde Karies durch Entfernung kariösen Dentins behandelt. Basierend auf neuen Erkenntnissen zur Kariespathogenese wird dieses Vorgehen angezweifelt. Stattdessen werden weniger invasive Behandlungsmethoden empfohlen.

Der Vortrag wird zwei dieser Methoden, Infiltration und selektive Exkavation, beleuchten und klinische Empfehlungen abgeben. Die Kariesinfiltration behandelt kariöse Läsion durch Infiltration mit Kunststoffen, die anschließend lichtgehärtet werden. Das Verfahren ist für proximale Läsionen entwickelt und durch zahlreiche klinische Studien belegt, wird mittlerweile aber auch für vestibuläre Läsionen wie sie beispielsweise

oftmals nach kieferorthopädischer Behandlung zu beobachten sind, angewendet.

In dem Vortrag sollen beide Indikationen praktisch dargelegt und bewertet werden. Die selektive Exkavation wird vor allem für tiefe Läsionen in vitalen Zähnen empfohlen, um Pulpaexpositionen zu vermeiden. Der Vortrag wird Beispiele aus der Praxis aufzeigen, in denen diese Technik angewendet werden kann, und sich auch mit der Frage des Restaurationsüberlebens auseinandersetzen. Für letzteres werden experimentelle Konzepte zur Restauration ausgedehnter Kavitäten, wie sie auch nach selektiver Exkavation verbleiben, vorgestellt und diskutiert.

## Restaurative Zahnheilkunde

Innovative Konzepte ermöglichen eine Erweiterung des Indikationspektrums von Komposit. Durch das Farbkonzept moderner Komposite werden einfache Schichttechniken möglich und befähigen uns hochästhetische Ergebnisse zu erzielen.

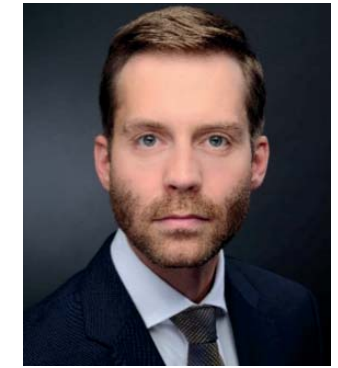
Minimalinvasive oder rein additive Techniken ermöglichen die Gestaltung von direkten Kompositveneers, Stellungskorrekturen sowie die Verbesserung und Umgestaltung parodontaler Defekte. Ebenso sind temporäre funktionsinduzierte Vorgehensweisen möglich.

Viele Tipps und Tricks aus der täglichen Praxis.

Verfahrenstechniken

Inhalte:

- Beratungsmöglichkeiten / Mock-up
- Lückenschluss/Matrizentechnik Tape-Technik/Frankfurter Verschaltung
- Kompositveneers zur Umformung geringer Fehlstellungen und zur Korrektur von Kronenanomalien.
- Beschreibung farblicher Eigenschaften eines modernen Komposits
- Cut-back Verfahren zur Farb- und Schichtkorrektur/Reparatur
- Analyse von Zervikalläsionen – Klasse V - unter farblichen Aspekten
- Ein geometrisch morphologisches Konzept zur Gestaltung von Kompositrestaurationen im Frontzahnbereich.



### Lebenslauf

**Priv.-Doz. Dr. Falk Schwendicke**

seit 2015 Stellvertreter des Abteilungsleiters (Ä4), Abteilung für Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin  
2015 Hochschuldidaktische Weiterbildung, Dieter Scheffner Zentrum, Berlin

seit 2013 Leiter der Sektion Kariologie und Präventivzahnmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Organisation der Lehre im Bereich Zahnhartgewebskrankheiten

seit 2013 Leiter des Forschungsbereiches der Abteilung, Budget- und Personalverantwortung

seit 2013 Oberarzt (Ä3), Abteilung für Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin

seit 2012 Prüfarzt

2012-2013 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Klinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

2009-2012 Selbständiger Zahnarzt, Banbury, Oxfordshire, Vereinigtes Königreich, Schwerpunkte: restaurative Zahnerhaltung, Endodontie und Kinderzahnmedizin

2009 Angestellter Zahnarzt, Neubrandenburg